

keit verschwenken und lediglich zum Eigenthum kleiner Kreise oder einzelner Individuen werden lassen; sodann das Hingeben der vom Glauben Verlassenen an stänliche, merkantile, mechanische Interessen; endlich das Eingreifen dieser Interessen in die Gestaltung der Staats- und Religionswissenschaft, des Staates und der Kirche selbst, zuerst durch Fürsten und Regierungen gegen die organischen Gliederungen des Volkes, dann der ungliederten Volksmassen gegen Fürsten und Regierungen, bis das fast gänzliche Verschwinden kirchlichen Sinnes und die damit verknüpfte sittliche Auflösung eine religiöse, bis das fast gänzliche Verschwinden großartigen politischen Verstandes und die damit verknüpfte Auflösung aller gegen den Despotismus vorhandenen gewesenen Anhalte eine politische Reaction hervorgerufen hat, — sehen wir dies als den innersten Kern der neueren Geschichte an: so ergibt sich die Wichtigkeit der Gliederung dieses Theiles der Weltgeschichte in drei Abschnitte, wie wir sie aufstellen und als die Zeitalter der machiavellistischen, der mercantilen und der mechanisch-politischen Tendenzen bezeichnen werden, von selbst.

§. 2.
Italiens vor-
läufige Ab-
bildung. Die
französi-
schen
italienischen
Kriege.
Nachbarvöl-

istoria d'Italia di Messer Francesco Guicciardini alla miglior lezione ridotta dal prof. Gior. Rosini. voll. 10. Pisa. 1819. 8vo.

Geschichten der romanischen und germanischen Völker von 1494 — 1535, von E. Kant. 1r B. Leipzig u. Berlin. 1824. 8vo.

W. Habermann, Geschichte der italienisch-französischen Kriege von 1494 bis 1515. 2 Bde. 8vo. Göttingen. 1833 u. 1835.

Hieronymus Sabonarota und seine Zeit. Aus den Quellen dargestellt von H. S. Rudelbach. Hamburg 1835. 8vo.

Strolamo Sabonarota, aus großen Theil handschriftlichen Quellen dargestellt von Fr. Karl Weier. Berlin. 1836.

Wir haben früher gesehen, wie sich in Italien ein Gleichgewicht festgestellt hatte zwischen Venedig und Mailand im Norden, Kirchenstaat und Neapel im Süden, dann auch zwischen Norden und Süden, und so, daß die Medicer in Florenz das Gleichgewicht gewissermaßen leiteten^{*)}.

Venedig hatte sich gegen die Herzoge von Ferrara, von Mailand und von Oestreich, so wie gegen den Markgrafen von Mantua auf dem Festlande, wo es zuerst gegen die de Carraras von Padua, die della Scala von Wälsch-Bern und den Patriarchen von Venedig ein

*) E. Theil II. S. 352 ff.